

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Band: 9 (1947)

Heft: 12

Rubrik: Mitteilungen des Zentralsekretariates = Communications du Secrétariat central

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ab, dass nicht alle seinerzeitigen Käufer von Gepäcktransportanhängern geneigt sind, klein beizugeben. Da sich vermutlich unter diesen Käufern eine grössere Zahl von unseren Lesern befindet, möchten wir diesen den Rat geben, der Sektion für Heeresmotorisierung der Generalstabsabteilung mitzuteilen, dass sie am ursprünglichen Kaufvertrag festgehalten und bereit sind, die eingegangenen Verpflichtungen voll und ganz zu halten, und damit die ganze Sache als endgültig erledigt betrachten. «Der Zürcher Bauer.»

Mitteilungen des Zentralsekretariates Communications du Secrétariat central

Wettbewerb für Einsendungen aus der Praxis

Wie aus der letzten Nummer ersichtlich war, haben der Zentralvorstand und die Delegierten beschlossen, einen Wettbewerb für Einsendungen aus der Praxis durchzuführen. Damit soll versucht werden, in unserem Verbandsorgan in vermehrter Masse die Praxis zum Wort kommen zu lassen und so unsern Mitgliedern und Lesern mit der Zeit noch mehr zu bieten.

Unter «Einsendungen aus der Praxis» sind Beiträge gemeint, die praktische Erfahrungen und Winke vermitteln, die der Einsender mit Traktoren und deren Aufbau- und Anhängemaschinen oder -geräten, sowie mit landwirtschaftlichen motorisierten Kleinmaschinen, gemacht hat.

Wir bitten die Interessenten folgende Punkte zu berücksichtigen:

1. Teilnahmeberechtigt sind nur Verbandsmitglieder und Abonnenten;
2. Die Wettbewerbsarbeiten können in der Zeit vom 1.1.48 bis 31.3.48 eingereicht werden.

Die eingehenden Arbeiten werden von der Techn. Kommission des Schweiz. Traktorverbandes fortlaufend geprüft und nach Punkten bewertet und — wenn eine bestimmte Punktzahl erreicht ist — mit einem Barpreis beschenkt. Die Technische Kommission entscheidet auch über die Zulassung zur Publikation. In der Folge werden die anerkannten Arbeiten im «Traktor» unter der Rubrik «Wettbewerbs-Einsendungen - Beitrag Nr. ...» ohne Namenangabe veröffentlicht. Nach erfolgter Veröffentlichung wird auf Grund der Urteile der Leserschaft den 3 besten Arbeiten zusätzlich ein «Preis der Leserschaft» zuerkannt.

Als Abschluss des Wettbewerbes werden die Teilnehmer unter Bekanntgabe ihrer Arbeiten im «Traktor» veröffentlicht.

Wir hoffen, dass dieser Wettbewerb unter unsern Mitgliedern und Abonnenten ein grosses Interesse finden wird.
Der Geschäftsausschuss.

Mitteilung an alle Einmannpflug-Interessenten

Nun ist er da! Der **neue** **Schmid-Traktor-Einmannpflug**

Er übertrifft andere Systeme in Bezug auf Arbeitsleistung und
Leichtzügigkeit - Modernste Ausführung - Näheres durch

A. Schmid, Pflugschmiede, Andelfingen

Tel. (052) 4 11 93

(Zch.)

Schweizerischer Strassenverkehrsverband

Der Zentralvorstand der F.R.S. teilt folgendes mit:

Der Schweizerische Strassenverkehrsverband (F.R.S.) hat davon Kenntnis erhalten, dass die Leitung der Strassenverkehrsliga des Kantons Bern in Verhandlungen mit der Kantonsregierung die Zustimmung erteilt hat, die Motorfahrzeugsteuern bis zu 20 Prozent zu erhöhen. Die F.R.S. ist überzeugt, dass die grosse Mehrheit der betroffenen Fahrzeughalter sich in keiner Weise damit einverstanden erklärt, um so mehr als nur ein Teil der Automobilverbände des Kantons der Liga angehört. Die F.R.S. hält jede Erhöhung von kantonalen Motorfahrzeugsteuern für ungerechtfertigt, weil sie die Ansicht vertritt, dass die Fiskalbelastung des Strassenverkehrs durch Bund und Kantone in ihrer Gesamtheit einer Lösung entgegen geführt werden muss. In diesem Zusammenhang muss insbesondere die Verwendung der ständig gesteigerten Einnahmen des Bundes aus dem Strassenverkehr zugunsten des Strassenbaues endlich einmal neu geprüft werden.

Hautschutzsalben bei Berührung mit Bleibenzin

(Mitteilung der Bleibenzin-Kommission.)

Vor drei Monaten hat die Bleibenzin-Kommission eine Anzahl ausländischer Rezepte für Hautschutzsalben veröffentlicht, die andernorts für Arbeiter, die mit Lösungsmitteln umzugehen haben, empfohlen worden sind. Diese Salben haben sich nicht in jeder Beziehung bewährt. Die Bleibenzin-Kommission hat deshalb einige Versuche unternommen, auf Grund deren sie folgende Salbe empfiehlt (Rp.):

Glycerin	2,0	Cellogel	1,5
Acid. stearicum	6,0	Zinc. oxyd	0,5
Natrium carbon. crist.	0,6	Spiritus	8,0
Tragant	0,4	Aqua dest.	61,0

Vor der Arbeit sorgfältig einreiben, insbesondere auch zwischen den Fingern.

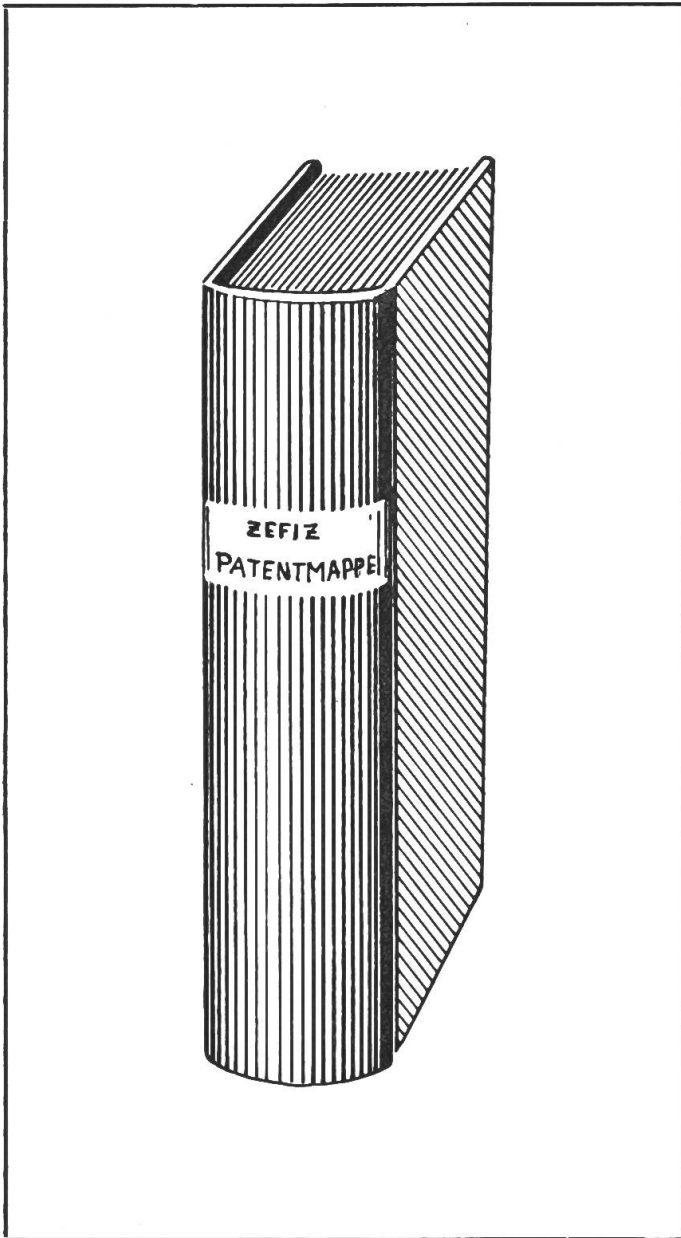
Auch eine Anzahl Markenprodukte haben sich bewährt. Ein eingehender Bericht über die durchgeführten Versuche wird seinerzeit an anderer Stelle veröffentlicht werden.

**White Spirit II, Traktorenpetrol Ia, Diesel-Gasoel,
Benzin, Traktorenoel SOLOL, beste Qualität**
Spez. Typen f. Benzin/Petrol- u. Dieselmotoren, dünn-/mittel-/dickflüssig
**Getriebeöle und Fette, Tekalemit-, Kugellager-,
Konsistenzfette, Maschinenoel**



Sylvester Schaffhauser Ag

MINERAL-OELE TEL. (071) 85333 GOSSAU (ST. G.)



Nun ist sie da!

die seit langem erwartete Sammelmappe (Einband) für unser Verbandsorgan «DER TRAKTOR». Nachdem heute sozusagen alle Zeitschriften eine Sammelmappe haben, mussten wir uns nochedrungen auch nach einer solchen umsehen, denn der Anfragen darnach wurden zu viele.

Nach langem Ausprobieren haben wir uns für das System «ZEFIZ» entschlossen und wir glauben, damit die richtige Wahl getroffen zu haben. Diese Sammelmappe ermöglicht es, schon im Laufe des Jahres jedes Heft sogleich nach der Zustellung durch die Post zu «binden».

Der neue Einband für unsere Zeitschrift wird das alte Uebel und den vielen Aerger über verlorene, defekte oder fehlende Hefte beseitigen. Bekanntlich bemühen wir uns, unsere Zeitschrift immer interessanter zu gestalten. Es ist daher schade, diese Hefte wegzuworfen. Die Sammelmappe ermöglicht das Aufbewahren. Eure Jungen, die mit der technischen Ausbildung, wie jedermann, vorne anfangen müssen, werden Euch einmal dankbar sein, zu jeder Zeit längst erschienene Artikel nachlesen zu können.

Die Handhabung der Sammelmappe ist einfach. Mit zwei Griffen wird jedes Heft sofort eingelegt.

Die Sammelmappe ist in 2 verschiedenen Ausführungen erhältlich:

1. **Ausführung:** 1/2-Leinen, Lederimitation, mit Titelprägung in Gold, **Preis Fr. 3.80.**
2. **Ausführung:** Presspan (Karton), Farbe grau-braun, mit Titelprägung in Schwarz, **Preis Fr. 3.—.**

Wir empfehlen die 2., einfachere und trotzdem gediegene Ausführung. In den angeführten Preisen sind Wust, Porto und Verpackung inbegriffen.

Bestellungen beliebe man der Einfachheit halber nur gegen Vorausbezahlung des Betrages auf Postcheckkonto VIII 32608, Schweiz. Traktorverband Zürich, aufzugeben. Auf der Rückseite des rechten Coupons angeben «Einbanddecke 194 . . . , Ausführung Dies genügt, daher, bitte, nicht zusätzlich noch schreiben.

Wir empfehlen, die Mappen für die Jahrgänge 1947 und 1948 oder evtl. noch frühere gleichzeitig zu bestellen.

DER TRAKTOR: Die Administration.

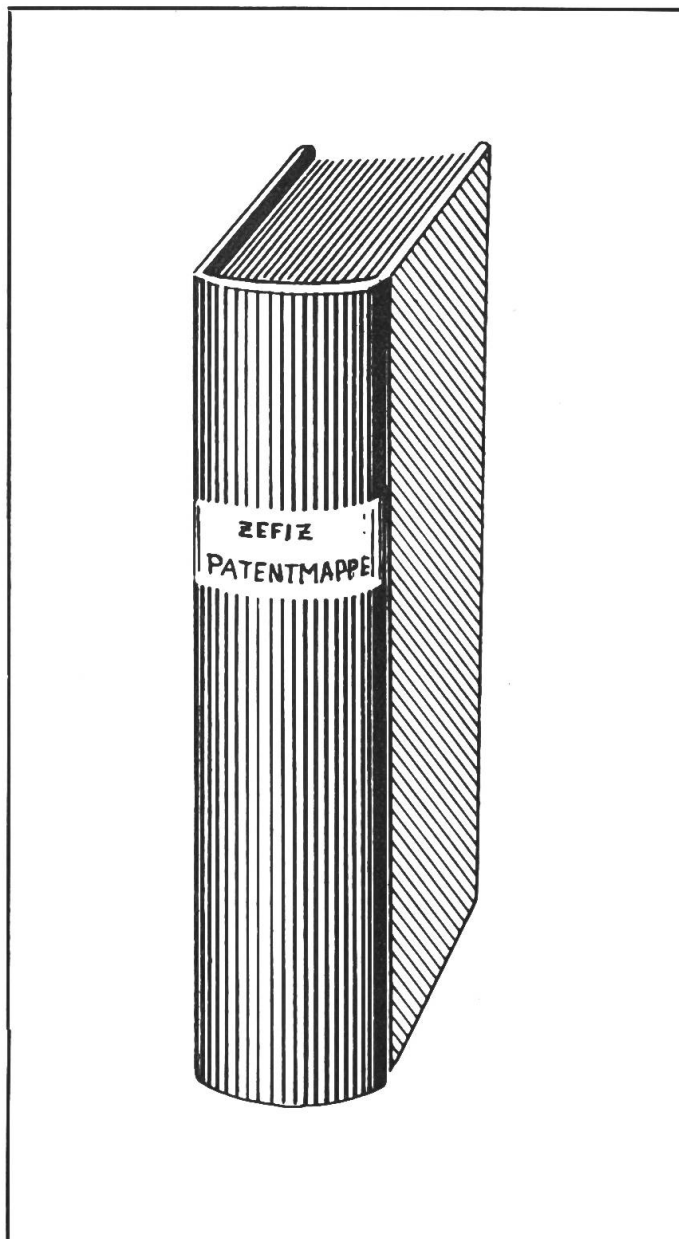
Le voici enfin !

le classeur depuis bien longtemps attendu permettant de collectionner les fascicules mensuels de notre organe officiel «Le Tracteur». Etant donné qu'à ce jour chaque revue a pour ainsi dire introduit son classeur, il nous fallut également en créer un pour satisfaire aux nombreuses demandes qui nous parviennent continuellement.

Après de longs essais, nous nous sommes décidés pour le système «ZEFIZ» et nous croyons avoir fait bon choix. Ce système permet de classer, au fur et à mesure, chaque fascicule paru.

La nouvelle reliure du «Tracteur» vous évitera de gâter les cahiers et les nombreux ennuis qui découlent de la perte ou du manque de l'un d'eux. Comme vous le savez, nous nous efforçons de rendre notre organe officiel toujours plus intéressant et il serait regrettable que les fascicules passent dans la corbeille à papier. Le classeur vous permet de les collectionner. Vos fils vous seront reconnaissants, quand ils débiteront dans leur formation technique, de pouvoir relire des articles techniques parus.

L'emploi de ce classeur est très simple. En deux mouvements votre cahier est classé.



Le classeur se fait en deux exécutions:

1. relié en toile brune et simili-cuir, avec titre en caractères dorés sur la couverture, au prix de **fr. 3.80**;
2. cartonné, couleur gris-brun, avec titre en caractères noirs, au prix de **fr. 3.—**.

Nous vous recommandons la deuxième exécution, plus simple mais suffisante. Dans les prix ci-dessus sont compris l'ICHA, le port et l'emballage.

Nous vous prions de passer les commandes contre paiement à l'avance du montant à notre compte de chèques postaux VIII 32608 (Association suisse de propriétaires de tracteurs à Zurich). Au verso du coupon veuillez indiquer: «Classeur 194.., exécution ..» C'est suffisant, c'est pourquoi nous vous prions de ne pas nous écrire à part.

Nous vous conseillons de commander, en même temps, le classeur pour les années 1947 et 1948 et éventuellement celui des années antérieures encore.

LE TRACTEUR: Rédaction et Administration.

Concours pour des articles d'ordre pratique

Ainsi que nous l'avons écrit dans le dernier numéro du «Tracteur», le comité central et les délégués ont décidé d'organiser un concours pour des articles d'ordre pratique qui nous parviendraient du milieu de nos lecteurs, ceci afin de céder une place plus grande aux problèmes pratiques et pour mieux intéresser encore nos membres et lecteurs.

Sous «problèmes pratiques», nous entendons des textes rédactionnels dans lesquels nos membres parlent des expériences faites avec des tracteurs et leurs machines ou outils montés et à remorquer ainsi qu'avec les petites machines agricoles motorisées.

Nous prions les personnes intéressées de bien vouloir prendre en considération les points suivants:

1. Ne peuvent participer à ce concours que les membres de l'association et les abonnés au «Tracteur»;
2. Les textes mis au concours peuvent nous être envoyés du 1.1.1948 au 31.3.1948.

Les travaux seront examinés, au fur et à mesure qu'ils arrivent, par la Commission technique de l'Association suisse des propriétaires de tracteurs et estimés d'après un barème élaboré d'avance.

Les textes ayant obtenu un certain nombre de points seront gratifiés d'une prime en espèces. La Commission technique décidera également de la parution des articles. Dans la suite les articles seront publiés dans le «Tracteur» sous la rubrique «concours pour des articles d'ordre pratique, art. No.» sans faire mention du nom de l'auteur. Nous demanderons en même temps le jugement des lecteurs pour attribuer un prix supplémentaire dit «prix des lecteurs» aux 3 meilleurs articles parus. Pour clôturer ce concours, les noms des participants seront publiés dans le «Tracteur» en mentionnant le titre de leur article.

Nous espérons que ce concours trouvera beaucoup d'intérêt dans les rangs de nos membres et abonnés.

Le comité directeur.

Tarifs de douane perçus pour l'huile Diesel

Jusqu'au 28.2.1947 il n'existait pour ainsi dire pas de taxe de douane pour l'huile Diesel destinée à des travaux agricoles. Un arrêté du Conseil fédéral, paru ce jour-là, changea l'ancien régime et imposa un droit d'entrée (que la marchandise soit destinée à des buts agricoles ou industriels) de frs. 16.— par 100 kg brut (fr. 19.40 par 100 kg net). Le tarif de douane imposé se départageait en droit de base de fr. 6.— par 100 kg et en droit d'entrée supplémentaire de fr. 10.— par 100 kg.

Cette ordonnance rigoureuse touchait très durement l'agriculture et nous sommes parvenus à obtenir un allègement qui est fixé dans le règlement de la Direction générale des douanes du 6.5.1947. Dans cet article il est dit:

Art. 2.

«L'huile Diesel servant à la propulsion de tracteurs agricoles, de moteurs stationnaires de tous genres, de machines pour la construction de routes (excepté les locomotives Decauville), de rouleaux compresseurs et des bateaux pour le transport des marchandises, peut être, à titre de mesure applicable provisoirement jusqu'à fin 1948, exonérée du droit supplémentaire et assujettie au droit de base de fr. 6.—. L'admission au tarif réduit précité est subordonnée à la preuve d'emploi. Elle s'effectue par voie de remboursement par la Direction générale des douanes.

Art. 3.

Les consommateurs qui revendiquent les allègements douaniers prévus à l'art. 2, doivent s'engager envers l'administration des douanes, par le dépôt d'une déclaration de garantie (revers) établie réglementairement:

a) à ne demander l'allégement douanier que pour les quantités d'huile Diesel, acquittées d'après le No. 1128a du tarif des douanes suisses, qui ont servi exclusivement dans leur exploitation aux usages bénéficiant du droit réduit indiqué dans la déclaration de garantiel

b) à établir un contrôle des entrées, de l'emploi et du stock des huiles en question, permettant de déterminer en tout temps d'une manière incontestable, les quantités employées à chacun des usages bénéficiant du droit réduit, celles ayant servi à d'autres fins ou cédées à des tiers;

c) à autoriser, sur demande, les organes de l'administration des douanes chargées du contrôle, à visiter leur entreprise, à vérifier leurs livres et pièces justificatives; à leur donner tous les renseignements désirés et au besoin à tenir un comptabilité spéciale conforme aux prescriptions édictées par la Direction générale des douanes;

d) à informer sans délai la direction générale des douanes de toute modification de la raison sociale ou de l'entreprise.

Art. 4.

Les demandes de remboursement de droits, établies sur la formule officielle, doivent être adressées à la direction générale des douanes, à Berne, dans les 12 mois à dater du dédouanement à l'importation ou de l'achat à un intermédiaire suisse. Les achats pour lesquels ce délai n'est pas observé, ne peuvent être pris en considération. L'allégement douanier ne peut être revendiqué que pour les quantités d'huiles effectivement employées. Il est accordé un nouveau délai de 12 mois pour le stock en magasin, déterminé exactement par un inventaire à la fin de la période visée par la demande. Le stock en magasin est reporté à la page 2 de la demande suivante. Les pertes sont inscrites spécialement à la première page de la formule de demande. Un remboursement de droits n'entre pas en ligne de compte pour ces pertes.

Les factures originales de tous les achats d'huile effectués pendant la période en cause doivent être jointes aux demandes de remboursement de droits. Pour les huiles importées directement, on produira en outre les certificats de dédouanement.

Les formules pour l'établissement des déclarations de garantie et des demandes de remboursement de droits peuvent être obtenues à la direction générale des douanes au prix de 10 ct. la pièce.

Art. 5.

Après avoir vérifié et reconnu conformes les pièces justificatives, la direction générale des douanes fait rembourser la différence des droits du requérant. Celui-ci est renseigné par écrit sur la liquidation.

Art. 6.

Celui qui revendique abusivement des facilités douanières commet une contravention douanière au sens de la loi sur les douanes du 1er octobre 1925, punie conformément aux dispositions sur la matière. En outre, l'allégement douanier peut être supprimé à titre temporaire ou définitif.

La facilité douanière peut être refusée lorsque la comptabilité est tenue d'une manière défectueuse.»

Tout propriétaire de tracteur qui se propose de revendiquer le remboursement des droits de douane, déposera immédiatement auprès de la Direction générale des douanes, une déclaration de garantie, selon formule No. 2671, sans laquelle un remboursement de la taxe de douane du montant de fr. 10.— par 100 kg brut, resp. environ fr. 12.— par 100 kg net ne peut être obtenue. De plus, il ne faut pas oublier que le délai de requête en vue du remboursement précité ne doit être outre-passé. Le mieux vaudrait fixer un délai déterminé, par exemple le 31 décembre 1947, car une année est en général plus vite passée qu'on ne le pense. En 1948, on le fera de préférence le 30 juin et le 31 décembre. On peut également procéder de cas en cas, c'est-à-dire chaque fois qu'une facture a été payée.

Les fournisseurs d'huile Diesel nous ont assuré qu'ils se mettent à disposition pour donner tous les renseignements désirés au sujet des formalités à remplir. En cas de doute, on fera

bien de s'adresser à eux. La direction générale des douanes, elle aussi, donne les renseignements désirés. Il va sans dire que notre secrétariat se met à votre entière disposition.

N. B. Par lettre du 10.6.1947, la Direction générale des douanes nous communique ce qui suit: «Nous nous déclarons d'accord à renoncer au contrôle des entrées, de l'emploi et du stock de l'huile Diesel si cette dernière est employée dans une entreprise **e x c l u s i v e m e n t** agricole. Cette faveur n'est toutefois accordée qu'à titre d'essai et elle peut être en tout temps abolie.» C'est dire que cette catégorie de consommateurs n'aura qu'à déposer la déclaration de garantie (revers) et qu'à demander le remboursement des droits moyennant la formule officielle.

Aus den Sektionen · Nouvelles des sections

Sektion Aargau

Mitteilung an unsere Mitglieder:

Verschiedene Anfragen zeigen, dass Interesse für die Durchführung von Kursen vorhanden ist. Folgende Kurse sind daher im Laufe des Winters in Aussicht genommen:

1. Motorenkenntnis- und Störungsverhütungskurse für Traktorführer (1—2 Tage).
2. Verkehrsausbildungs- und Unfallverhütungskurse (1 Tag).
3. Revisionskurse für Traktorbesitzer (2—3 Tage).
4. Traktorunterhaltkurse für Traktorbesitzer (1 Tag).
5. Besuch eines Musterbetriebes evtl. mit anschliessender Besichtigung eines Fabrik- oder Werkstättebetriebes (1 Tag).

Bevor wir die Organisation dieser Kurse an die Hand nehmen, möchten wir von unsern Mitgliedern wissen, **für welche Kurse und Veranstaltungen** sie sich interessieren. Gleichzeitig möchten wir die Mitglieder bitten, uns weitere Wünsche und Anregungen für evtl. andere Kurse und Veranstaltungen mitzuteilen.

Um allen Traktorbesitzern die Möglichkeit zu geben, an diesen Veranstaltungen teilzunehmen haben wir vorgesehen, diese Kurse bei genügender Beteiligung dezentralisiert durchzuführen. Wollen Sie uns **innerf 10 Tagen** mitteilen, für welchen Kurs Sie Interesse haben.

Aarg. Traktorverband,

Der Geschäftsführer: Jos. Ineichen, Bünzen.

Traktorgenossenschaft Luzern

Mit Zirkularschreiben vom 28. November 1947 haben wir unsere Mitglieder aufgefordert, uns ihre Wünsche für das kommende Winterprogramm bekanntzugeben. Dem Schreiben ist eine Antwortkarte beigelegt.

Hiermit erinnern wir unsere Mitglieder nochmals an das genannte Schreiben und laden sie erneut ein, uns ihre Wünsche recht zahlreich wissen zu lassen. Um frühzeitig disponieren zu können, sollten die Antworten bis spätestens zum 12. Dezember 1947 in unserem Besitze sein. Jedes Mitglied mache es sich zur Pflicht, zu antworten! Der Vorstand.

Un bon conseil



Participez aux cours pour la formation
à la circulation routière.